

UNGARISCHE

## WEIN

ZEITUNG

Deutsches amtliches Organ des Landesverbandes der Ungarischen Weinhändler  
und des Landesvereines der Ungarischen Weinkommissionäre und WeinagentenSchriftleitung und Verlag:  
Budapest, VI., Podmaniczky-utca 49  
TELEFON: 8-39  
Kön. ung. Postspark.-Konto Nr. 12.591  
Österr. Postsparkassenkonto Nr. 79.704  
Insertenaufnahme durch alle Annonzen-  
büros im In- und Auslande  
Wiener Vertretung:  
Wien, VII., Westbahnstrasse 60.

## Volkswirtschaftliche Wochenschrift

für Weinhandel, Weinbau, Kellerwirtschaft  
und verwandte Branchen

Erscheint zumindest einmal wöchentlich

Bezugspreise ganzjährig:

Inland Kronen 400.—  
Deutschösterreich dS. Kronen 3600.—  
S. H. S. Dinar 80.—  
Tschecho-Slowakei Sokol 80.—Für Deutschland und für alle  
anderen Staaten des Weltpostvereines  
Mark 100.—

Einzelnummer: Kronen 8.—

## Doppelbesteuerung im Weinhandel

von Dr. Ignatz Friedmann

Noch steht der Ausspruch des ehemaligen Finanzministers Roland v. Hegedüs in aller Erinnerung: die Erwerbsteuer dritter Klasse könne als vollkommen veraltete Institution in unserem Gesetzbuche nicht mehr Platz finden.

Diese Erklärung ist von jedermann gebilligt worden, denn die Aufrechterhaltung des zehnprozentigen Steuerschlüssels war bei dem System der Einkommensteuer in der Tat völlig unhaltbar. Hiezu kommt noch die Verkehrsteuer, die bereits bei dem dreiprozentigen Schlüssel in Ungarn die höchste in Europa ist. Und so konnte die Handelswelt billigerweise erwarten, dass der neue Finanzminister das Versprechen des gewesenen Finanzministers einlösen werde.

Dies ist aber nicht geschehen. Nach halbamtlichen Mitteilungen wird die Erwerbsteuer dritter Klasse aufrechterhalten, ja sie wird nach ihrem gegenwärtigen Ausmasse sogar fixiert werden. Die Fixierung bedeutet aber in der Praxis leider eine Steuererhöhung, zumindest weist der Umstand darauf hin, dass die Finanzdirektionen die bereits ausgeworfene Erwerbsteuer dritter Klasse der Reihe nach um 50—1000 Prozent erhöhen.

Die Finanzdirektion für den Pester Landbezirk geht darin noch weiter. Sie begnügt sich nämlich in betreff der Budapester Firmen nicht mit der Feststellung der Budapester stellvertretenden Steuerinspektoren, sondern benützt den Umstand, dass die in Budapest protokollierten und hier ansässigen Weinhandlungsfirmen der Natur der Sache gemäss in Budafok Keller besitzen, dazu, diese Keller von der Budapester Zentrale abzutrennen und sie als ein vollkommen selbständiges Steuerobjekt einer besonderen Besteuerung zu unterziehen.

Sehen wir nun, ob dieses Vorge-

hen auch dem Gesetze entspricht.

Bezüglich der Erwerbsteuer dritter Klasse verfügt Paragraph 37 des G.-A. XXXIX. ex 1875. Laut dieses Paragraphen entrichten solche Unternehmungen, die in mehreren Gemeinden, aber innerhalb des Gebietes des ungarischen Staates, Filialen oder Magazine unterhalten, ihre Steuer am Domizile der Hauptunternehmung, wenn diese Filialen und Magazine mit den Hauptunternehmen in einem so engen Zusammenhange stehen, dass sie nicht als selbständige Geschäfte betrachtet werden können.

Aus dieser Bestimmung geht klar hervor, dass den in Budapest protokollierten und hier domizilierenden Firmen die Erwerbsteuer III. Klasse auf der Grundlage allein, weil sie in Budafok einen Keller besitzen, auf dem Gebiete der Finanzdirektion für den Pester Landbezirk nicht auferlegt werden kann. Der Keller ist noch keine Filiale. Die ganze Geschäftstätigkeit der Budapester Firmen wickelt sich in dem Budapester Zentralbüro ab. Hier erfolgen Kauf und Verkauf, Administration, Versendung usw. Der Keller dient nur dazu, dass der Wein irgendwo lagere und da er nicht in Budapest eingelagert werden kann, geschieht dies eben in Budafok, wo sich die Weinkeller sozusagen von selbst anbieten.

Auch in der Vergangenheit gab es ähnliche Versuche, Budapester Firmen nur auf der Basis, dass sie in der Provinz Lager unterhielten, durch die Provinzfinanzdirektionen mit der Erwerbsteuer dritter Klasse zu besteuern. Doch blieben diese Massnahmen der Provinz-Finanzdirektionen eben nur erfolglose Versuche.

Die Steuerreklamierungs-Kommissionen, die von der Wichtigkeit des Handels durchdrungen waren, haben in richtiger Auslegung des Gesetzes dieses gesetzwidrige Vorge-

Herabsetzung des Weinzolles in Polen  
Geheimvertrag mit Tschechien

Von unserem (P.)-Korrespondenten in Lemberg

Wie ich erfahre, ist in Handelskreisen eine Bewegung eingeleitet worden, den Wein aus dem Zollsätze für Luxuswaren zu deklassieren, welche Aktion Aussicht auf Erfolg hat. Dies wurde bedeutet, dass der allgemeine Zollsatz für Fasswein, da gegenwärtig 1200 Polenmark pro Liter brutto für netto beträgt, auf 750 Polenmark sich ermässigen würde. Der Zoll auf Flaschenwein ist bekanntlich um ein vielfaches höher, so dass Flaschenwein überhaupt für den

Import nicht in Frage kommen kann. Über die Vereinbarung mit Frankreich, wonach Frankreich einen Vorzugszoll von 50% hat, habe ich Ihnen bereits berichtet; in dem Falle der Deklassierung würde also Frankreich 350 Polenmark bezahlen. Wie ich aus bester Quelle erfahre, hat Polen nun auch mit Tschechien einen Geheimvertrag geschlossen, der der tschechischen Weineinfuhr einen 50 prozentigen Vorzugszoll gewährt.

hen der Finanzbehörden zurückgewiesen und der Reihe nach ausgesprochen: „die Reklamierungskommission erblicke in dem Umstande, dass die Partei die Weine in Versec gekauft und in Versec zu deren Unterbringung einen Keller gemietet hat, keine geeignete Grundlage zu deren Besteuerung in Versec“. Dieselbe Praxis hatten die neben den Finanzdirektionen in Arad und Temesvár bestandenen Kommissionen eingenommen.

Ich möchte diesen Übereifer der Finanzbehörden nicht ausschliesslich auf das Konto der jetzt herrschenden handelsfeindlichen Tendenzen stellen, auch nicht der Absicht zuschreiben, die Lasten Ungarns den Kaufleuten oder doch vorwiegend den Budapester Kaufleuten aufzubürden, sondern vielmehr jener kleinlichen Rücksichtnahme, dass die Gemeinden bei dem zentralen Steuersystem des für sie ein vitales Interesse besitzenden Gemeindesteuerzuschlags verlustig gehen.

Aber das Gesetz verfügt auch in dieser Beziehung. Der angezogene § 37 besagt nämlich: „Wenn das Domizil des Unternehmens von dem Domizile der Direktion verschieden ist, so sind 20 Prozent der Geschäftssteuer am Domizil der Direktion, 80 Prozent aber am Domi-

zil des Unternehmens vorzuschreiben. In einem solchen Falle wird die Erwerbsteuer von der am Domizile der Direktion wirkenden Steuerbemessungskommission festgesetzt“.

Die Steuerreklamierungs-Kommissionen, vor welche diese Angelegenheiten im Appellationswege gelangten, haben diese klaren Verfügungen des Gesetzes früher auch immer so ausgelegt. In dem bezogenen Falle lautete der diesbezügliche Beschluss folgendermassen: „Die Beurteilung der Frage, welches Einkommen die Versecer Weineinkäufe für die ausschliesslich in Budapest domizilierende Weinhandelsfirma ergaben und welche Besteuerung aus diesem Ertrage festgestellt werden könnte, steht ausserhalb des Kompetenzkreises der Kommission. Dies entscheiden die kompetenten Finanzbehörden auf Grund gegenseitiger Verhandlungen unter sich“.

So deutlich der Wortlaut des Gesetzes ist, ebenso gravaminös ist der Übereifer der Finanzbehörden. Die Budapester Firmen sind infolgedessen doppelt besteuert. Einerseits auf dem Gebiete der Budapester stellvertretenden Steuerinspektorate, andererseits auf dem der Finanzdirektion für den Pester Landbezirk.

Gewiss ist, dass die Steuer an ei-

## PALUGYAY J. ÉS FIAI

WIEN

Iroda és pince  
XIX., Heiligenstädterstrasse 33.  
Telefon: 94273.Transito pince  
XII./1. Südbahnhof »Matzleinsdorf«  
Telefon: 10647.

BUDAPEST

Iroda  
V. Dorottya-utca 3.  
Telefon: 1283 és 9219.  
Pince

BUDAFOK

Telefon: 85.

POZSONY

V. Lamacsi-ut 1-3.  
Telefon: 11 és 1853.

17099

nem Orte erlassen werden wird, aber bis diese Rettungsaktion erfolgt, „ist der Graf schon ertrunken“.

Weder eine Appellation, noch eine Beschwerde können einen Aufschub erwirken. Die Steuern müssen an beiden Stellen bezahlt werden! Diese Steuern sind aber so horrend, dass das Steuersubjekt, bis der Verwaltungsgerichtshof zu Worte kommt, darob zugrunde geht.

Das kann nicht der Zweck einer richtigen Steuerpolitik sein. Der Schutz des Steuerobjektes geht parallel mit der Erhaltung der Einnahmsquellen des Staates. Eben deshalb wäre es wichtig, dass diese Frage von den zuständigen Fachverbänden gehörig aufgegriffen und an kompetenter Stelle zur Sprache gebracht werden würde. Ich bin davon überzeugt, dass die offenkundige Gesetzwidrigkeit dort gehörigem Verständnis begegnen wird.

Der Weinhandel stagniert ohnehin! Ungarn ist ausschliesslich auf die Weinausfuhr an österreichische Firmen angewiesen. Diese österreichischen Firmen haben in Ungarn, mit dem Domizil in Budapest, Filialen eröffnet. Die angeführten Gesetzwidrigkeiten werden dahin führen, dass diese Firmen ihre ungarischen Filialen auflösen und nach Wien zurückwandern, den ungarischen Produzenten aber dazu zwingen werden, diesen ihre Ware in Wien zur Verfügung zu stellen. Was dies für den ungarischen Weinhandel zu bedeuten hätte, darüber braucht man wohl nicht viel Worte zu verlieren. Sapienti sat!

### Die deutsche Weinmost-ernte 1921

Die erste Ziffer bedeutet den Mostertrag in Hl., die zweite Ziffer den durchschnittlichen Preis für 1 Hl. Most.

| Preussen                | Hl.              | M.             |
|-------------------------|------------------|----------------|
| Weisswein               | 485.483          | 1.726.7        |
| Rotwein                 | 19.906           | 1.437.8        |
| <b>Bayern:</b>          |                  |                |
| Weisswein               | 432.652          | 1.512.5        |
| Rotwein                 | 56.473           | 692.9          |
| <b>Württemberg</b>      |                  |                |
| Weisswein               | 32.568           | 1.368.3        |
| Rotwein                 | 67.461           | 1.159.5        |
| Gemischter Wein         | 93.199           | 1.032.2        |
| <b>Baden:</b>           |                  |                |
| Weisswein               | 225.002          | 1.029.1        |
| Rotwein                 | 25.888           | 1.213.1        |
| Gemischter Wein         | 37.936           | 980.4          |
| <b>Hessen:</b>          |                  |                |
| Weisswein               | 266.706          | 1.212.3        |
| Rotwein                 | 20.642           | 621.3          |
| <b>Deutsches Reich:</b> |                  |                |
| Weisswein               | 1.442.411        | 1.450.4        |
| Rotwein                 | 181.370          | 977.3          |
| Gemischter Wein         | 131.135          | 1.017.2        |
| <b>zusammen</b>         | <b>1.754.916</b> | <b>1.691.1</b> |

### Wein-Handels-gesellschaft m. b. H.

WIEN-NORDBAHNHOF  
I. Kellerhof

Fernsprecher Nr. 41-3-25  
Telegrammadresse: Vinum Wien

## Der Weinverkehr Österreichs 1921

Wir veröffentlichten jüngst die Hauptziffern des Weinverkehrs Österreichs in dem 1921. Nachstehend die detaillierte Statistik. Die Mengen verstehen sich in Meterzentnern:

|  | Zusammen im Jahre 1921 | Erstes Jahresviertel | Zweites Jahresviertel | Drittes Jahresviertel | Viertes Jahresviertel |
|--|------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Wein (Flaschen- und Fasswein)  | 883.526                | 139.400              | 367.565               | 187.626               | 188.935               |
| darunter Veredlungsverkehr   | 46.033                 | 8.500                | 25.519                | 9.126                 | 2.888                 |
| hievon:  |                        |                      |                       |                       |                       |
| Deutsches Reich  | 2.257                  | 71                   | 472                   | 616                   | 1.008                 |
| darunter Veredlungsverkehr   | 86                     | —                    | —                     | —                     | 86                    |
| Frankreich   | 729                    | 1                    | 282                   | 275                   | 171                   |
| darunter Veredlungsverkehr   | 124                    | —                    | 110                   | 14                    | —                     |
| Griechenland   | 537                    | —                    | —                     | —                     | 537                   |
| Grossbritannien  | 2                      | —                    | 2                     | —                     | —                     |
| Italien  | 266.249                | 43.681               | 81.816                | 85.540                | 55.212                |
| darunter Veredlungsverkehr   | 28.728                 | 5.432                | 13.296                | 8.223                 | 1.777                 |
| Niederlande  | 1                      | —                    | —                     | 1                     | —                     |
| Rumänien   | 2                      | —                    | —                     | 2                     | —                     |
| Schweiz  | 23                     | 5                    | 10                    | 7                     | 1                     |
| Serb.-kroat.-slow. Staat   | 9.061                  | 1.376                | 1.411                 | 3.281                 | 2.993                 |
| darunter Veredlungsverkehr   | 213                    | 213                  | —                     | —                     | —                     |
| Spanien  | 23.681                 | 17                   | 855                   | 11.509                | 11.300                |
| darunter Veredlungsverkehr   | 942                    | —                    | 506                   | 250                   | 186                   |
| Tschecho-Slowakei  | 197                    | 6                    | 189                   | 1                     | 1                     |
| Ungarn   | 580.668                | 94.243               | 282.518               | 86.290                | 117.617               |
| darunter Veredlungsverkehr   | 15.940                 | 2.855                | 11.607                | 639                   | 839                   |
| Asien o. n. Bez.   | 1                      | —                    | 1                     | —                     | —                     |
| Rückwaren  | 118                    | —                    | 9                     | 104                   | 5                     |
| Schaumwein   | 427                    | 57                   | 235                   | 143                   | 2                     |
| hievon:  |                        |                      |                       |                       |                       |
| Deutsches Reich  | 1                      | —                    | —                     | 1                     | —                     |
| Grossbritannien  | 2                      | —                    | 2                     | —                     | —                     |
| Italien  | 2                      | 1                    | 1                     | —                     | —                     |
| Schweiz  | 1                      | —                    | 1                     | —                     | —                     |
| Ungarn   | 409                    | 46                   | 231                   | 130                   | 2                     |
| Rückwaren  | 12                     | —                    | —                     | 12                    | —                     |
| Weinmost, Obstwein, Obstmost, Frucht-, Obst- und Beerensäfte, nicht eingedickter Met | 6.168                  | 31                   | 517                   | 507                   | 5.113                 |
| hievon:  |                        |                      |                       |                       |                       |
| Deutsches Reich  | 10                     | —                    | —                     | 4                     | 6                     |
| Italien  | 841                    | —                    | —                     | —                     | 841                   |
| Serb.-kroat.-slow. Staat   | 2.456                  | 4                    | 140                   | 122                   | 2.190                 |
| Schweiz  | 1                      | —                    | —                     | —                     | 1                     |
| Tschecho-Slowakei  | 771                    | 23                   | 358                   | 168                   | 222                   |
| Ungarn   | 2.089                  | 4                    | 19                    | 213                   | 1.853                 |
| <b>Ausfuhr:</b>  |                        |                      |                       |                       |                       |
| Wein (Flaschen- und Fasswein)  | 52.071                 | 14.091               | 14.978                | 7.518                 | 15.481                |
| darunter Veredlungsverkehr   | 25.153                 | 4.544                | 7.094                 | 6.340                 | 7.165                 |
| hievon:  |                        |                      |                       |                       |                       |
| Belgien  | 6                      | —                    | 3                     | —                     | 3                     |
| Bulgarien  | 3                      | —                    | —                     | 1                     | 2                     |
| Dänemark   | 21                     | —                    | —                     | 1                     | 20                    |
| Deutsches Reich  | 12.728                 | 5.160                | 3.036                 | 783                   | 3.749                 |
| darunter Veredlungsverkehr   | 373                    | 39                   | —                     | 2                     | 332                   |
| Frankreich   | 2                      | —                    | —                     | —                     | 2                     |
| Grossbritannien  | 118                    | 25                   | 23                    | 58                    | 13                    |
| Hamburg  | 20                     | —                    | 19                    | 1                     | —                     |
| Italien  | 396                    | —                    | 324                   | 1                     | 71                    |
| darunter Veredlungsverkehr   | 377                    | —                    | 315                   | —                     | 62                    |
| Liechtenstein  | 138                    | 23                   | 9                     | 18                    | 86                    |
| Niederlande  | 504                    | 14                   | 412                   | 9                     | 69                    |
| Norwegen   | 437                    | —                    | —                     | 4                     | 433                   |
| Polen  | 12.795                 | 2.289                | 7.799                 | 1.951                 | 756                   |
| darunter Veredlungsverkehr   | 8.863                  | 1.565                | 4.593                 | 1.950                 | 755                   |
| Rumänien   | 5                      | —                    | —                     | 5                     | —                     |
| Schweden   | 1                      | —                    | 1                     | —                     | —                     |
| Schweiz  | 607                    | 303                  | 18                    | 6                     | 280                   |
| Serb.-kroat.-slow. Staat   | 94                     | 55                   | 27                    | 11                    | 1                     |
| darunter Veredlungsverkehr   | 2                      | —                    | 2                     | —                     | —                     |
| Triest   | 19                     | —                    | —                     | —                     | 19                    |
| Tschecho-Slowakei  | 23.382                 | 6.218                | 3.300                 | 4.178                 | 9.686                 |
| darunter Veredlungsverkehr   | 15.051                 | 2.940                | 2.181                 | 3.914                 | 6.016                 |
| Ungarn   | 758                    | —                    | 4                     | 474                   | 280                   |
| darunter Veredlungsverkehr   | 477                    | —                    | 3                     | 474                   | —                     |
| Britisch-Indien  | 1                      | —                    | —                     | 1                     | —                     |
| Niederländisch-Indien  | 16                     | —                    | —                     | 16                    | —                     |
| Aegypten   | 9                      | —                    | —                     | —                     | 5                     |
| Argentinien  | 5                      | —                    | —                     | —                     | 5                     |
| Brasilien  | 4                      | —                    | 4                     | —                     | —                     |
| Kanada   | 2                      | 2                    | —                     | —                     | —                     |



# WEINPUMPEN FASSWAAGEN

## GARVENSWERKE

WIEN

ZENTRALE  
II.  
HANDELSKAI  
NO. 130/211.

MUSTERLAGER  
I.  
SCHWARZENBERG-STR.  
NO 6/211

### Deutschlands Aussenhandel in Wein und Branntwein im November und Dezember 1921 und Januar 1922

|                         | Einfuhr:   |                  |                |
|-------------------------|--|------------------|----------------|
|                         | Wein und frischer Most von Trauben, auch entkeimt; in Fässern oder Kesselwagen:                          |                  |                |
|                         | 1921   | 1922             |                |
|                         | Nov.   | Dez.             | Jan.           |
|                         | dz   | dz               | dz             |
| Els.-Lothr.             | 7.867  | 4.332            | 2.919          |
| Frankreich              | 12.819   | 15.162           | 10.345         |
| Spanien                 | 12.825   | 9.083            | 2.572          |
| Übrige Länder           | 6.931  | 7.206            | 3.636          |
| <b>Zusammen dz</b>      | <b>40.442</b>  | <b>35.783</b>    | <b>18.527</b>  |
| Wert in M 1000          | 42.041   | 41.069           | 23.549         |
|                         | Schaumwein:  |                  |                |
|                         | 1/1 Fl.  | 1/1 Fl.          | 1/1 Fl.        |
| Elsass-Lothringen       | 41.811   | 92.201           | 42.937         |
| Frankreich              | 18.293   | 19.271           | 1.646          |
| Luxemburg               | 38.473   | 36.108           | 39.119         |
| Übrige Länder           | 50   | 734              | 192            |
| <b>Zusammen 1/1 Fl.</b> | <b>98.627</b>  | <b>148.314</b>   | <b>83.894</b>  |
| Wert in M 1000          | 8.155  | 16.047           | 9.354          |
|                         | Ausfuhr:   |                  |                |
|                         | Wein und frischer Most von Trauben, Marsala, Port, Madeira und anderer Wein in Fässern oder Kesselwagen: |                  |                |
|                         | 1921   | 1922             |                |
|                         | Nov.   | Dez.             | Jan.           |
|                         | hl   | hl               | hl             |
| Danzig                  | 1.199  | 2.684            | 1.690          |
| Saargebiet              | 1.268  | 3.128            | 1.983          |
| Luxemburg               | 1.285  | 1.777            | 1.002          |
| Niederlande             | 352  | 195              | 44             |
| Tschechoslowakei        | 274  | 112              | 309            |
| Schweiz                 | 1.256  | 3.585            | 1.644          |
| Übrige Länder           | 1.081  | 3.148            | 561            |
| <b>Zusammen hl</b>      | <b>6.715</b>   | <b>14.629</b>    | <b>7.233</b>   |
| Wert in M 1000          | 10.006   | 23.660           | 14.973         |
|                         | Stiller Wein und frischer Most in Flaschen, Krügen und dergl.; Schaumwein:                               |                  |                |
|                         | 1/1 Fl.  | 1/1 Fl.          | 1/1 Fl.        |
| Danzig                  | 34.146   | 222.670          | 167.540        |
| Saargebiet              | 81.556   | 124.292          | 100.617        |
| Dänemark                | 25.595   | 38.954           | 55.114         |
| Grossbritan.            | 60.431   | 71.288           | 57.441         |
| Niederlande             | 264.571  | 291.471          | 318.410        |
| Schweden                | 10.306   | 27.478           | 5.843          |
| Schweiz                 | 22.582   | 43.893           | 47.406         |
| Südamerika              | 17.845   | 14.657           | 19.261         |
| Übrige Länder           | 191.941  | 223.387          | 135.478        |
| <b>Zusam. 1/1 Fl.</b>   | <b>708.973</b>   | <b>1.058.090</b> | <b>907.110</b> |
| Wert in M 1000          | 23.367   | 42.333           | 37.729         |

NEUERZEUGUNG UND REPARATUR VON: KRAFT- U. HAND-PUMPEN, PRESSEN, KELLEREIMASCHINEN UND ARTIKEL

**IGNAZ NUSS**

EISENSTADT (KISMARTON)  
GEGRÜNDET 1800.

**STANIOL** für Champagneretikettierung liefern prompt **BRUDER TEICH**, Wien, IX., Badgasse 21. Telefon 74385 interurb.  
 Generalvertretung und ständiges Lager in Budapest: **ISIDOR KUN, VI.**, Nagy János-utca 6. sz. Telefon 17-40.

# Markt- und Situationsberichte

## WOCHENSCHAU

Das Sinken der ungarischen Krone ist nicht ohne Einfluss auf den hiesigen Weinmarkt geblieben. Die Preise haben jedoch nicht in dem Masse angezogen, das dem Sinken der Krone entspricht und zwar aus dem Grunde, weil derzeit die Nachfrage sich in ziemlich engen Grenzen bewegt.

In Wien sind grössere Mengen ungarischen Weines eingelangt, die vorläufig noch der Abnahme harren. Die österreichischen Amtsstellen zeigen noch immer mit der Erteilung von Einfuhrbewilligungen. Es werden alle möglichen Nachweise verlangt, was darauf schliessen lässt, dass weitere Zollerhöhungen in Aussicht stehen. Die Taktik ist schlaue genug. Nachdem es sich erwiesen hat, dass in Österreich ein absolutes Alkoholverbot auf einen grossen Widerstand seitens der Bevölkerung stösst, so will man wenigstens aus der Weineinfuhr möglichst viel Kapital schlagen und den Zoll bis zur Goldparität heben. Da jedoch von dem gegenwärtigen Zolle bis zur Goldparität noch ein weiter Weg ist, scheint man sich entschlossen zu haben, die bittere Pille auf mehrere Dosen zu verteilen. Dass diese Ungewissheit die Sicherheit im Handel vollständig untergräbt, ist selbstverständlich.

Der Handel steht, was die Zukunft betrifft, einem schier undurchdringlichen Rätsel gegenüber. Ganz abgesehen von den Leserischen hat der Handel auf der einen Seite mit der Tatsache zu rechnen, dass die Vorräte an Wein in Europa gegen den Friedensstand unbedingt einen Rückgang aufweisen (er wird auf 70 Millionen Hektoliter geschätzt); auf der anderen Seite jedoch mit der Geldknappheit, beziehungsweise mit dem riesigen Anschwellen der für das Anlegen eines entsprechenden Lagers nötigen Kapitalien.

Vom Plattensee wird uns gemeldet, dass dort Einkäufe für Wiener Rechnung getätigt wurden und dass dort noch ziemlich viel hochgradige Ware lagert.

Gyöngyös ist vernachlässigt. In Szeged wurden 12-13 prozentige Partien zu 36-38 Kronen gekauft. Auch für inländischen Bedarf ist viel gekauft worden, da man die billigere Fracht noch ausnützen wollte. Die Máv haben jedoch keine Waggons beigestellt, so dass alle Stationen mit Weinsendungen verstopft sind. All diese Umstände haben ein Anziehen der Preise verursacht, das auch dadurch gefördert wurde, dass sich deutsches Interesse für ungarischen Wein kundgibt, nachdem angenommen

wird, Ungarn werde es gelingen, ein Einfuhrkontingent von 200 000 Hektoliter nach Deutschland zu erlangen.

Die Lage in den Weingärten ist eine günstige. Nur aus dem Alföld kommen Nachrichten über Frostschäden. Die Arbeiten haben überall begonnen. Sie stehen im Zeichen wachsender Teuerung. Die Weinbauartikel sind durchschnittlich um 20-25 Prozent gestiegen. Ebenso der Arbeitslohn, der in einzelnen Gegenden über 100 Kronen hinausgeht. Rebepfähle kosten 7 Kronen. Auch dies veranlasst die Eigner, sich nicht billig von ihrer Ware zu trennen.

In Wien ist der Handel zurückhaltend. Er gibt nur langsam an die angestammte Kundenschaft ab, da für ihn die Ware mit jedem Tage wertvoller wird.

In Tschechien hat das Interesse für ungarische Weine einige Belebung erfahren, da die tschechische Krone im Preise neuerlich angezogen, besser gesagt die ungarische Krone sich verwohlfeilt hat, so dass sich der Einkauf in Ungarn billiger gestaltet.

Von den westlichen Produktionsländern wird durchwegs eine feste Tendenz bei anziehenden Preisen gemeldet, die auch damit im Zusammenhange steht, dass sich der Inlandkonsum in diesen Ländern gehoben hat.

### Kupfervitriol

Zufolge bedeutender Steigerung der Valuten ist der Kupferpreis und mit diesem natürlich auch der Preis von Kupfervitriol bedeutend höher. Die Situation auf dem Valutenmarkte veranlasste die bedeutende inländische Fabrik, die Hungaria Schwefelsäure- und Kunstdüngerfabrik A.-G. ihre Preise in englischer Währung zu stellen und notiert heute 25 Pfund Sterling, so dass der Preis in ungarischen Kronen täglich dem Sterlinkurse nach sich ändert. Die Nachfrage beginnt rege zu werden, doch bewegt sich der Verkehr noch in engen Grenzen, nachdem die Konsumenten, der hohen Preise wegen, zurückhaltend sind.

### Sämtliche KELLEREIMASCHINEN

„RADIATOR“ Maschinenfabrik

Wien-Rothneusiedl

Musterlager: III., Unt. Weissgärberstr. 43

Telephon Nr. 44089 und 53122

### NEUE UND GEBRAUCHTE

Transport- und Lagerfässer, Bottiche, Barrels, Fassholz, Brennholz, Schleifholz, Grubenholz, harte und weiche Bloche

liefert **CARL KRAUTWURST**

Fassbinderei und Holzhandel  
 Wien, XIX/1, Heiligenstädterstrasse Nr. 85  
 Fernsprecher 93.017.

Aktien-Gesellschaft für Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Comp.  
**Abt.: CHEMISCHE WERKE STOCKERAU**  
 Brief-Adr.: CHEWESTO, WIEN, III., Schwarzenbergpl. 5a  
 Tel.-Adr.: CHEWESTO WIEN, Telephone 52.165, 52.190, 50-1-94, 53-5-85

## WEINEPONIT

anerkannt beste Wein-Spezial-Entfärbungskohle und hervorragendes Heilmittel für Geruchs- und Geschmackverbesserung fehlerhafter Weine

LAGER für UNGARN: bei der Chemikalien-Grosshandlung

**DANIEL LINDNER, BUDAPEST, I., BERTALAN-UTCA 26**  
 Telegr.-Adresse: LINDACID BUDAPEST, Telephone: József 86-54.

## Der Weinhandel und die Ausstellung

### Neue Anmeldungen

- „Vinol“ A.-G., Budapest;
- „Adria“ Gesellschaft zur Verwertung technischer Artikel, Budapest;
- Max Moskovits, Weingutsbesitzer, Erdöbénye;
- Emerich Jeszenszky, Weingutsbesitzer, Gödre;
- Teodor Mika, Metallwarenerzeuger, Budapest;
- „Sátor“ Samenverwertungsunternehmen A.-G., Budapest;
- Michael Nagy, Weingartenbesitzer, Kecskemét;
- Gebrüder Szeidenstricker, Weingrosshandlung, Székesfehérvár;
- Stefan Röck & Erste Brüner Maschinenfabrik A.-G., Budapest;
- Ehrlich's Erben, Weingutsbesitzer, Markaz;
- Calderoni Lehrmittelverkaufsunternehmen; Budapest;
- Géza Tögl, Holzwarenfabrik, Budapest;
- J. C. Weiser, Fabrik Landwirtschaftlicher Maschinen, Nagykanizsa;
- Wilhelm Csapó, Weingutsbesitzer, Tengelye;
- Anton Dreher A.-G., Kognakbetrieb, Budapest;
- Obstverwertungs- und Zentralbrennerei der Stadt Kecskemét, Kecskemét;
- Ludwig István, Weingutsbesitzer, Bögöte;
- Genossenschafts-Brennerei und Obstverwertung von Kécske und Umgebung, Ó-Kécske;
- Anton Rupert, Bindermeister, Eger;
- Johann Fejes, Strohülsenerzeugungs A.-G., Soroksár;
- Alexander Lang, Bindermeister, Felnémet;
- Eduard Blasz, Weingutsbesitzer, Debrecen;
- Koloman Adriani, Weingutsbesitzer, Tolcsva;
- Heinrich Fleischmann, Weingartenbesitzer, Domszóló, Kom. Heves.

**Nette Aussichten.** Die Schweizerische Weinzeitung schreibt unter diesem Titel: Der Generalzolltarif, den der Bundesrat aufgestellt hat, soll ein Kampfsoll sein und nur gegenüber jenen Ländern in Anwendung gebracht werden, welche Waren schweizerischen Ursprungs mit besonderen Abgaben belegen, wie wir schon in letzter Nummer berichtet haben. Dieser erhöhte schweizerische Zolltarif sieht für Wein und Weinmost folgende Ansätze vor: Naturwein in Fässern per Kilozentner Fr. 100; Naturwein in Flaschen usw. per Kilozentner Fr. 120. Als Naturwein wird nur der gegorene Saft von frischen Trauben ohne irgend welche andere Beimischung zugelassen. Alle anderen als Wein benannten Flüssigkeiten wie z. B. Trockenbeerwein, aus Spirit, Wasser usw. hergestellte, sogenannte Kunstweine, gallisierte, petiotisierte und Tresterweine usw., ferner die Mischung solcher Weine mit Naturwein sind als Kunstweine zu behandeln, deren Einfuhr untersagt ist. Naturweine mit mehr als 12 Grad Alkohol unterliegen für jeden weiteren Grad einer Monopolgebühr von Fr. 3.45 und einem Zollzuschlag von Fr. 5 per Kilozentner. Weinmost eingedickt Fr. 150 per Kilozentner. Schaumweine, auch aus Obst, Fr. 200 per Kilozentner.

Der Weinhändlerverein der Mosel, Saar und Ruwer E. V. in Trier schreibt in seinem Jahresberichte über die Weineinfuhr nach Deutschland: Auf dem wichtigen Gebiete des Aussenhandels hatte sich der Verein mehrmals zu beschäftigen. Der von anderer Seite angestrebten freien Einfuhr von Auslandsweinen gegenüber verhielt sich der Verein ablehnend. Wenn auch die durch die Kontingentierung dem norddeutschen Weinhandel entstandenen Schwierigkeiten keineswegs vom Verein verkannt werden, so würde doch eine schrankenlose Einfuhr ausländischer Weine einen grossen Abfluss deutschen Goldes hervorrufen und damit eine erhebliche Schädigung des schwer darniederliegenden Wirtschaftslebens

## S. ROSNER Budafok-Budapest

Stadtbureau: V., Hold-utca 15.

Telefon 34-75.

Telegr.-Adresse: „Rensor“.

**EINKAUF.** Kauft zu den höchsten Tagespreisen: flüssige, gepresste und trockene **Weinhefen, Rohweinstein, Tresterweinstein** und **weinsauren Kalk.**

**VERKAUF.** Verkauft von ständigem, wie auch vom Transitlager ausländisches Liesinger la **Kupfervitriol, 98-99%, Weinstensäure, Schwefel-, Salz-, Salpeter-, Essigsäure, Glaubersalze, Salalkali, Oleum** etc.

Ungarische Lebensmittel-Transport-A.-G.  
**WEINABTEILUNG**  
 BUDAPEST, V., FÜRDÓ-UTCA 2

**„TEHAG“ WIEN, IX. KELLEREIMASCHINEN**  
 ALBERSTRASSE 32a KELLEREIARTIKEL

verursachen. In dieser schwierigen Zeit sollte sich das Publikum mit den vaterländischen Erzeugnissen abzufinden suchen. Die möglichste Zurückhaltung in der Zulassung von Auslandsweinen war deshalb umso mehr geboten, als nicht zu übersehen ist, welche Mengen von Wein aus dem Auslande in das besetzte Gebiet eingeführt worden sind.

**Weingesetzänderung in Luxemburg.** Das Grossherzogtum Luxemburg, das bis zum Waffenstillstand dem Deutschen Zollverein angehörte, dessen Weingesetzgebung deswegen mit der deutschen identisch war und dessen Weine auch durch Bundesratsbeschluss den auf deutschem Boden erzeugten gleichgestellt waren, schickt sich mit Rücksicht auf seinen demnächstigen wirtschaftlichen Anschluss an Belgien an, sein bisheriges Weingesetz entsprechend umzuändern. In dem neuen Gesetz wird jedenfalls die zeitliche Begrenzung gänzlich aufgehoben werden. Für die nach Belgien und nach den ausserdeutschen Staaten verkauften Weine soll auch die räumliche Begrenzung, den Anforderungen der dortigen Konsumenten entsprechend, erweitert werden. Der Verschnittparagraph dürfte ebenfalls, jedoch in verengtem Sinne (Deklarationspflicht), abgeändert werden. Die nach Deutschland abgehenden Weine bleiben den Bestimmungen des Deutschen Weingesetzes unterworfen.

**Bulgarisches Einfuhrverbot für Wein, Likör und Schaumwein.** Das Amtsblatt veröffentlicht eine Verordnung, durch die ein allgemeines Einfuhrverbot für Luxuswaren erlassen wird. Unter den verbotenen Waren befinden sich u. a. Liköre, Wein, Champagner.

**Trauung.** Sonntag, den 19. d. M. findet die Trauung der Tochter Stefanie des Herrn Siegmund Balla mit Herrn v. Ernst Szegő, Sekretär der Handels- und Gewerbekammer statt.

**Baróter Spiritusraffinerie A.-G.** In der jüngst unter dem Vorsitze des Präsidenten Ludwig v. Egyedi gehaltenen Generalversammlung dieser Gesellschaft wurde beschlossen den Kupon per 1920—21 ab 20. d. M. bei der Ungarisch-Italienischen Bank mit 28 K einzulösen.

**Moritz Klaber, Sopron, Filiale Kecskemét.** Dr. Felix Klaber ist der Firma als öffentlicher Gesellschafter beigetreten. Die Firma hat in Lajtaszentmiklós eine Filiale errichtet.

**D. Arany & Sohn, Likör-, Rum- und Kognak A.-G., Budapest.** Laut Beschlusses der am 1. Dezember 1921 stattgehabten Generalversammlung wurden Dr. Nikolaus Moskovits, Gustav Kádár, Dr. Josef Ferenczy, Adolf Zimmermann, Nikolaus Engel v. János, Siegmund Bartos, Dr. Komlossy und Béla Balog handelsgerichtlich eingetragen.

**Esztergomer Weinkulturverein A.-G.** Dr. Wilhelm Frey wurde als Direktionsmitglied handelsgerichtlich eingetragen, Theodor Farkas wurde zum stellvertretenden Direktor ernannt.

**Ungarische Lebensmitteltransport und Weinhandels A.-G. Budapest.** Die Gesellschaft hat in Makó, Győr und Kaposvár Filialen errichtet.

**Union Wein- und Spirituosen Handels A.-G., Budapest.** Die Gesellschaft hat in Sopron eine Filiale errichtet.

**Fruktus A.-G., Kecskemét.** Der Generalversammlungsbeschluss vom 27. November 1921, wonach das Aktienkapital von 12 Millionen auf 24 Millionen erhöht wurde, ist handelsgerichtlich

eingetragen worden. Die Errichtung einer Filiale in Budapest wurde vorgezeichnet.

**Erste Alföld Kognakfabrik A.-G., Budapest.** Das Geschäftsjahr 1921 schliesst bei einem Aktienkapital von 2 Millionen Kronen mit einem Reingewinne von 91.760 Kronen. Die Bilanz verzeichnet 6.806.855 K als Debitoren, 7.403.541 K als Kreditoren.

**Emerich Haas, Wien, IX., Porzellangasse 11.** Dieser Weingrosshändler ist Ludwig Hazai als öffentlicher Gesellschafter beigetreten.

**Die Fachausstellung der Gärungsindustrie,** die vom deutschen Reichsschutzverband der Gärungsindustrien und verwandten Gewerbe veranstaltet wird, findet in Berlin auf der Hafeneide statt.

**Weinausstellung in Nürnberg.** In diesem Jahre wird die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft in Nürnberg im Juni eine Ausstellung veranstalten, darunter eine solche von deutschen Weinen. Der Gedanke, die Verbraucherkreise über die Güte der deutschen Weine wieder auf dem Wege der Beschickung von Ausstellungen zu informieren und, wenn möglich, auch ausländische Veranstaltungen dieser Art zu veranstalten, findet wieder grösseren Anklang in weiteren Fachkreisen. Durch Lieferung von erstklassigen Erzeugnissen kann bei der starken Frequenz derartiger Veranstaltungen — man denke nur beispielsweise an die Leipziger Messe — das Ausland einen richtigen Einblick in den hohen Grad des Weinbaues und der Kellerwirtschaft Deutschlands erlangen, und nach der Rückkehr in die Heimat dürften die ausländischen Besucher solcher Veranstaltungen sicherlich das ihre dazu beitragen, um den früheren hohen Ruf deutscher Gewächse aufs neue herzustellen.

**Über den gegenwärtigen Stand des Alkoholverbotes in den Vereinigten Staaten** schreibt ein Newyorker Korrespondent: Anfang Februar wurden die Abstimmungsergebnisse des amerikanischen Aerztebundes über die Verwendung alkoholischer Getränke für Kranke publiziert. Es beteiligten sich an der schriftlichen Vernehmlassung über 50.000 Aerzte. Es ergab sich eine Mehrheit für die Notwendigkeit des Whisky als Heilmittel, für Wein und Bier dagegen nur starke Minderheiten. Im Senate des Staates Newyork hat der Abgeordnete Cuvillier folgende Bill eingereicht: Es sei für Hotels und Restaurants die Erlaubnis zu erteilen, nicht berauschende Getränke bis zu 8 Prozent Alkoholgehalt gegen eine Lizenzgebühr von 100 Dollar an Kunden zu verabreichen. Eine Geldbusse von 10.000 Dollar soll auferlegt werden, wenn in solchen Lokalen stärkere als achtprozentige Getränke zum Ausschank gelangen. Diese Bill, deren Schicksal noch ungewiss ist, entspricht der Stimmung weiter hiesiger Volkskreise. Auf dem Wege der Winkelfabrikation wird massenhaft Holzalkohol und anderer Branntwein schlimmster Art fabriziert und schweres Unheil damit angerichtet, wie Erblindungen, Vergiftungen und direkte Todesfälle. Das Alkoholverbot hat ferner den Schmuggel mit dem verbotenen Nass zur höchsten Blüte gebracht. Ganze Schiffszüge von 20 bis 30 Schiffen sollen sich mit Schmuggel von Whisky und Likören aller Art befassen. Fast täglich werden Schmuggelleien aufgedeckt und trotz Alkoholverbot sieht man Schwerbetrunkene, von einem Polizisten beim Schopfe aufrechtgehalten, ihrem Heim oder einem Polizeiposten zustreben. Letzter Tage explodierte in

einem Raume in Newyork, wo Branntwein fabriziert wurde, ein Destillierapparat und es entstand ein Brand, wobei einer der Fabrikanten aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes auf die Strasse sprang, aber von der Polizei noch rechtzeitig gefasst wurde. Sein Mitarbeiter wurde als verkohlter Leichnam aufgefunden. Ohne Zweifel könnten die ethischen und materiellen Zwecke vielleicht in erhöhtem Masse erreicht werden, wenn nur die wirklich berauschenden Getränke verboten würden. Die Tatsache, dass die Whiskyexporteure in Newyork pro 1921 grösser war, als pro 1920, gibt zu denken. Denn der Whisky sollte in den Apotheken und Drogerien nur gegen ärztliches Rezept abgegeben werden. Durch den Bundesrichter Hand wurden bis jetzt zwei Lizenzen an Newyorker Mostfabrikanten erteilt, wobei es nichts ausmacht, wenn bei der Gärung und nachher ein Alkoholgehalt von mehr als einem halben Prozent entsteht. Bemerkenswert ist, dass Wein für religiöse Zwecke gestattet ist. Diese Ausnahme hat auch zu Übertretungen geführt, indem Sakramentsweine für Israeliten massenhaft an Nichtjuden verkauft wurden.

**Der italienische Weingesetzentwurf vor dem Parlament.** Nach italienischen Zeitungsnachrichten ist der Gesetzentwurf zum Schutze der Typenweine vom Parlament mit geringen Aenderungen angenommen worden, bevor noch die hiesigen Bemängelungen und Sonderwünsche formuliert werden konnten. Dasselbe ist beim italienischen Weingesetzentwurf zu befürchten, das ebenfalls schon dem Parlament zur Konvertierung vorliegt. Es soll demnächst, wie schon berichtet wurde, eine Beratung der Interessenten stattfinden, die sich mit den folgenden Hauptmängeln des Gesetzentwurfes befassen wird: 1. Das italienische Weingesetzdekret toleriert nicht einmal dringend notwendige Zusätze den Naturweinen fremder Stoffe, wie Gips, Zitronensäure und dgl., die in den Exportländern als Verfälschungen geahndet werden. (!) 2. Das Gesetzdekret erlaubt die Erzeugung von Kunstweine-Vinello-Trestérwein für Verkaufszwecke, was die italienische Weinwirtschaft im Auslande diskreditieren muss. 3. Im Gesetzdekret fehlt die bewährte, umfassende Institution der organisierten, staatlichen Kellereinspektion gänzlich, wodurch das Vertrauen der Exportländer verloren geht. Von einigen Seiten wird auch auf die Schärfe des absoluten Zuckerungsverbotes hingewiesen, das speziell an der äussersten Weinbaugrenze des Reiches in ausgesprochenen Missjahren als besondere Härte empfunden wird.

### Firmennachrichten

**Budapest:** Jakob Balassa, Wein-, Spirituosen- und Fasshändler, VI., Izabella-utca 41; Julius Bauer, Weinhändler, IX., Ferencskörut 36; Bleicher Dick, Weinkommissionär, VIII., Röck Szilárd-utca 41; Alexander Lebovits, Weinhändler, VII., Lehel-utca 5; Wilhelm Schmidt, Weinhändler, VIII., Bezeredy-utca 12; Vencel Unterreiner, Weinhändler, I., Lánchid-utca 3; J. Julius Kohn, Kommanditgesellschaft, Spirituosenfabrik, X., Halom-utca 18, Kaposvár; Edmund Schwarz, Wein- und Spirituosenhändler, Tállya; Heinrich Grosz & Comp., Weinhändler; Salamon Braunstein, Weinagent; Ignatz Hoffmann, Weinagent; Sátorajlajuhely; Moritz Deutsch jnr., Weinhändler; Max Simonovits,

Weinhändler, Baja; Franz Mateovits & Comp., Bierdepot, Niederösterreich; Neunkirchen; Hans Eichinger, Weinhandlung; Gloggnitz; Just & Koppmahr, Weinhandlung; Jugoslawien, Ptuj (Slovenien); Champagner-Kellerei Franz Cucek & Cie.

### Briefkasten der Redaktion

J. W., Szegszárd. Ein Weinagent, der den Verkauf von ausländischen künstlichen Weinen vermittelt, ist an der durch in Verkehrsetzung von künstlichen Weinen begangenen Übertretung teilhaftig.

## MALLIGAND

WEIN-MESSAPPARATE

Fabrikat ERDÉLY & SZABÓ

sind die verlässlichsten!  
Staatlich geeicht sofort erhältlich!

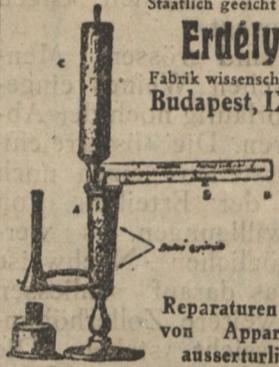
**Erdély & Szabó**

Fabrik wissenschaftlicher Apparate  
Budapest, IX., Liliom-u. 46

Telefon:

József 35—74  
József 23—95

Man verlange  
nur dieses  
Fabrikat!



Reparaturen und Eichung  
von Apparaten werden  
ausserordentlich erledigt.

## SZÉKELY MIHÁLY

Weingrossproduzent



## Gyöngyös

Lang- sowie Querspunde  
(Schrötl) Zapfen liefert  
und billig

Fasspunderzeugung  
M. Wenger, Weiz Stm.

## „PASTEURIT“

## VINO-TANNIN

## BUDAPEST

VI., FELSŐ-  
ERDŐSOR 48.

TELEFON: 166—24

## Weinbau und Weinhandel

„Le Moniteur vinicole“ bringt in seiner Nummer vom 1. März l. J. das von uns bereits bekannt gegebene detaillierte Programm der Weinwoche und fügt diesen nachstehende Bemerkungen an:

„Obzwar wir hoffen, dass diese Weinwoche, welche unter dem hohen Protektorate des Präsidenten der Republik und des Gesamtministeriums steht, ihrer Aufgabe entsprechend solche Beschlüsse fassen wird, die den Verkauf der Produkte unserer Weinkulturen fördern werden, muss hiebei stets im Auge behalten werden, dass dem Weinhandel bei dieser Tätigkeit eine grosse Rolle zufällt, und dass es nicht allein genügt, den Wein zu keltern, sondern dass dieser auch verkauft werden muss, wozu eben nur der Weinhändler und Detailleur hiezu berufen sind. Man wird sich bezüglich der Schwierigkeiten, denen heute der Weinhandel in den Vereinigten Staaten von Nordamerika begegnet, bezüglich der Notwendigkeit der Frachtermässigungen der Herabsetzung der fremden Eingangszölle und Regelung des Weinimportes nach Frankreich recht bald einigen können, aber jene Fragen, die in der ersten Sektion zur Verhandlung kommen werden, (diese Sektion befasst sich hauptsächlich mit der Frage des direkten Verkehrs des Produzenten mit dem Konsumenten) dürften die gerechten Reklamationen jener heraufbeschwören, denen heute die schwerste Aufgabe zufällt, und zwar der Weinhändler. Es wird daher von grosser Wichtigkeit sein, dass der Weinhandel speziell die Verhandlungen dieser Sektion mit voller Aufmerksamkeit verfolge und auf die zu erbringenden Beschlüsse den ihm zukommenden Einfluss ausübt. Es wird von grosser Wichtigkeit sein, den Produzenten klar zu machen, dass sie der Aufgabe den direkten Verkehr mit dem Konsumenten abzuwickeln nicht gewachsen sind. Es genügt nicht allein den Wein zu keltern, dieser muss geschult, geschönt, verschnitten werden, bis zu dem Momente, als er allein den Weg zum Tische des Konsumenten findet. Es giebt keine Produzenten, die sich dies leisten könnten, die diese langwierige Prozedur durchzuführen vermögen bei einer schwierigen Klientel, wie sie eben dem französischen Wein gegenüber besteht. Diese Fragen werden in den Sektionen verhandelt werden und die Resolutionen kommen sodann im Plenum zum Vortrage, weshalb es von grosser Wichtigkeit ist, dass der Weinhandel bei dieser Gelegenheit seine Stimme erhebe. Das Interesse der Winzer und jener, die ihr Produkt verkaufen, ist gleichberechtigt und jeder, der gegen dieses gemeinsame Interesse arbeitet, begeht einen grossen Fehler.“

Wir haben diesen Ausführungen nichts hinzuzufügen.

**Balaton permetezőgép** a legegyszerűbb és legtartósabb gép. Minden darabért szavatolok  
**Permetező alkatrészek. Permetező gummi áruk,**  
 kénporozók, rézgálic, raffia, minden töltészeti és borászati cikk a legolcsóbban beszerezhető

**SZABÓ GYULA cégnél**  
 Budapest, V., Vilmos császár-ut 72 Telefon 54-33

**Székely Mihály A. G.**  
**Weingrosshandlung**

**Zentralbüro:**  
 BUDAPEST, VII.,  
 Rottenbiller-utca 35.

**Kellereien: Budafok**

**Sämtliche Kellerei-Artikel** liefert zu billigsten Preisen  
**NAGY IGNÁCZ, Budapest**  
 VII. ker., Károly-körút 9. szám

Telefon:  
 József 115-15

**Magyar Bortermelő Kiviteli Pincészete R.-T.**  
 EXPORT-KELLEREI UNGARISCHER WEINPRODUZENTEN A.-G.

Telegramme: Ekuwa. BUDAPEST, V., Dorottya-utca 3 Telefon: 26-20.

Zentralkeller: **BUDAFOK**  
 Kellereien in Bonyhád, Kécskemét, Sóstelep, Nyiregyháza, Napkor etc.  
 Zollfreilagen in Wien und Brünn.

**Plattenseer Verkehrs-A.-G. (Balatonvidéki Forgalmi R.-T.)**  
 BUDAPEST, VI., Podmaniczky-utca 18.

Telephon 163-67 Telegramm-Adresse: **BORFORGALOM.**

Einkauf und Export ungarischer Weine aus allen Produktionsgebieten.  
 Kommissionsweiser Einkauf. Einlagerung. Günstige Konditionen.

**MAGYAR MEZŐGAZDÁK SZÖVETKEZETE**

GENOSSENSCHAFT UNGARISCHER LANDWIRTE  
 ERSTKLASSIGE ENGROS-BEZUGSQUELLE FÜR UNGARWEINE

**BUDAPEST, V., ALKOTMÁNY-UTCA NR. 29**  
 KELLEREIEN IN BUDAFOK, DUNASOR 20.

**FRANZ HIRMANN METALLWARENFABRIK**  
 BUDAPEST, VII., CSÁNYI-UTCA 7-9  
 ERZEUGT: WEINPUMPEN FÜR KRAFTBETRIEBE, KELLEREI-ARTIKEL, ZEMENTFÄSSER-ARMATUREN

**ANTHON & SÖHNE, Flensburg 11**  
 HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINENFABRIK  
 Spezialität: **Fassmaschinen**



für Wein-, Bier-, Öl-, Cement-Fässer etc.

Modernste Konstruktionen  
 Schwere Daubenhobelmaschine  
 Grösste Leistungsfähigkeit.

## Empfehlenswerte Firmen

**Eponit**  
**(Weineponit)** A. G. f. Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Co., Wien, III., Schwarzenbergpl. 5a. Abt.: CHEMISCHE WERKE STÖCKERAU. Lager für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-utca 26, Telephon József 86-54.  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Weinkommissionäre**  
 Eugen Pirnitzer, Szekszárd. Eigene Kellerei, Weineinkauf, Kommissionsweise Einlagerung und Verkauf. Expedition.  
 Zoltan Boros, Weinkommissionär Verpelét.

**Entfärbungskohle**  
**(Weineponit)** A. G. f. Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Co., Wien, III., Schwarzenbergpl. 5a. Abt.: CHEMISCHE WERKE STÖCKERAU. Lager für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-utca 26, Telephon József 86-54.  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48

**Schwefeleinschlag.**  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Asbest**  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Kellereiartikel**  
 »Tehag« Technische Handelsgesellschaft, Wien, IX., Alserstrasse 32, Tel. 39-0-83.  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Pumpen**  
 Maschinenfabrik H. Heinrich, Wien, XIX., Heiligenstädterstrasse 44-48.  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Elektromotorpumpen**  
 Maschinenfabrik H. Heinrich, Wien, XIX., Heiligenstädterstrasse 44-48.  
 Frank & Berger, Budapest. Fabrik: X., Liget-utca 22. Comptoir: VIII., Bezeredy-utca 3, Telephon József 74-05.  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Verkorkungsmaschinen**  
 Maschinenfabrik H. Heinrich, Wien, XIX., Heiligenstädterstrasse 44-48.

**Korke.**  
 Spezial Korkvertrieb E. Pomeranz, Wien, III., Weissgärberlande 12. Telephon 48.717.  
 Export von Flaschen- und Fasskorken nach allen Staaten.

**Weinschläuche**  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Elektrotechnik**  
 Frank & Berger, Budapest. Fabrik: X., Liget-utca 22. Comptoir: VIII., Bezeredy-utca 3, Telephon József 74-05.

**Weineponit**  
**(Weineponit)** A. G. f. Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Co., Wien, III., Schwarzenbergpl. 5a. Abt.: CHEMISCHE WERKE STÖCKERAU. Lager für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-utca 26, Telephon József 86-54.  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Filter**  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Filterreparateur**  
 Frank & Berger, Budapest. Fabrik: X., Liget-utca 22. Comptoir: VIII., Bezeredy-utca 3, Telephon József 74-05.

**Weinstein, Weinhefe**  
 Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-utca 26. Telephon József 86-54.  
 Anton Lindner, Wien, III., Kegelgasse 43 Telephon 45775.  
 Rosner S., Budapest, V., Hold-utca 15, Telephon 34-75.

**Wein-Heilmittel**  
**(Weineponit)** A.-G. f. Mineralöl-Industrie vorm. David Fanto & Co., Wien, III., Schwarzenbergpl. 5a. Abt.: CHEMISCHE WERKE STÖCKERAU. Lager für Ungarn Daniel Lindner, Budapest, I., Bertalan-utca 26, Telephon József 86-54.  
 »Pasteurite« G. m. b. H., Budapest, VI., Felsőerdősor 48.

**Cementglasfässer und Betonbehälter:**  
 Standfasswerke Rostock & Baerlocher Ges. m. b. H., Klosterneuburg b. Wien. Imprägnierte und ausgeglaste Eisenbetonbehälter nach eigenem Verfahren zur Vergärung und Lagerung von Wein, Bier, Branntwein, Fruchtsäften, Marmelade. Alkohol, Oel etc.

**CIFKA JÓZSEF, Budapest**

V., VILMOS CSÁSZAR-UT 48 TELEFON 28-92

FACHGESCHÄFT IN KELLEREI-BEDARFSARTIKELN

**Weinstein u. Weinhefe KAUF** zu besten Tagespreisen

LEOPOLD TACHAUER WIEN, II/3, Obere Donaustrasse 63

# ANZEIGER FÜR DIE WIENER MESSE

## EUGEN PIRNITZER

Weinkommissionär

Szekszárd

## Karl Krautwurst

Fassbinderei und Holzhandlung

Wien, XIX/1

Heiligenstädterstrasse No. 85.  
Fernsprecher 93.017

## Weinstein und Weinhefe

KAUF

zu besten Tagespreisen

Leopold Tachauer  
Wien, II/3, Obere Donaustrasse 63

## TEHAG

MODERNE KELLEREI-  
MASCHINEN UND  
BEDARFSARTIKEL

WIEN, IX.

ALSERSTRASSE NR. 32

## Adler & Sohn

Wien,

XI., Kopalgasse No. 36.

Telephon 99-1-72

Lager- u. Transportfässer

## Weineponit

Aktien-Gesellschaft für  
Mineralöl-Industrie  
vorm. David Fanto & Co.

Abt. CHEMISCHE WERKE STÖCKERAU  
Wien, III., Schwarzenbergplatz 5a

Telegrammadresse: Chewesto, Wien  
Telephon: 52, 165, 52, 190, 50-1-94, 53-5-85

## Anton Lindner

WIEN, III., Kegelgasse 43

Telephon: 299/VIII

Abnehmer für weinsaures  
Rohmaterial

## Weinpumpen Fasswaagen

GARVENSWERKE  
WIEN

Zentrale II. Musterlager I.  
Handelskai I. Schwarzenbergstr.  
No. 130/211. No. 6/211.

Spezial Kork-Vertrieb

## E. POMERANZ

WIEN, III.

WEISSGÄRBERLANDE 12  
Telephon 48.717



Export von Flaschen- und Fass-  
korken nach allen Staaten

## WEINPUMPEN

für Hand- & Motor-Antrieb erzeugt

Metallwaren- und  
Armaturenfabrik

ING. REIF & Co., Ges. m. b. H.

WIEN, XIV.,  
Grimmgasse 39

Telephon 82-7-57 und 80-7-88.

## Theo Seitz

Wien, III., Estegasse 6u

Telephon 7397

Maschinenfabrik  
für die  
gesamte Getränke-Industrie

Besichtigen Sie gefl. unseren Stand  
auf der Wiener Internationalen  
Frühjahrsmesse:

Messehaus Rotunde Abt. L. 8950

„Pasteurit“ Ges. m. b. H.  
Budapest, VI.

Fels6 erd6sor 48 Telefon 166-24

Wien - Prag - Maribor - Vrša6

## Fürst Gyula

Budapest, VI., Ter6z-k6rut 21  
Telefon 85-50

## Wein-Engros

Wien, I., Maria Theresienstrasse 24

## STANIOL

für Champagneretikettierung liefern  
prompt

## BRÜDER TEICH

Wien, IX., Badgasse 21

Telephon 74385 interurban

Generalvertretung und ständiges Lager  
in Budapest:

## ISIDOR KUN

VI. Nagy János-u. 6. Telefon 17-40

## Weingrosshandlung ADOLF SCHICK

Wien, XIX.

Döblinger Hauptstrasse 3 Telefon 94.854  
Telegrammadresse: Weinschick

Budapest, V.

Dorottya-utca 3 Telefon 2620

Telegrammadresse: Schickbor

Brünn

Vranovska 23 Telefon 716/11

Telegrammadresse: Schickvino

## MARKL & KAISER

WEINGROSSHANDLUNG



WIEN, II.

NORDWESTBAHNHOF, MAGAZIN 8.



Maschinenfabrik für die gesamte  
Getränke-Industrie

## THEO SEITZ

WIEN, III., Estegasse 6u  
Telefon 7397

Bei Verwendung des neben abgebildeten Seitz'-  
schen Flaschenabfüllfilters »Zenith«  
können vornehmlich ganz junge Weine mit  
grösstmöglicher Sicherheit haltbar auf die  
Flasche abfiltriert werden.

## FRANK & BERGER BUDAPEST

BÜRO VIII., BEZERÉDY-UTCA 3  
FABRIK X., LIGET-UTCA 22

TELEPHON: JÓZSEF 74-05  
TELEPHON: JÓZSEF 60-69

## ELEKTRISCHE WEINPUMPEN

SOFORT LIEFERBAR

## FILTERREPARATUREN

REPARATUREN SÄMTLICHER MASCHINEN UND APPARATE  
DER KELLEREI WIRTSCHAFT ○○○○ ERSTKLASSIGE REFERENZEN

Weinkommissionäre

## Brüder Grossmann

WIEN, VIII., Josefstädterstr. 81

## Eigene Kellereien

II., Nordbahnhof, Magazin 9



Bischöfliche Domänen-Pachtkellerei  
A.-G. Vác. Zentralbureau. Budapest  
v. Irinyi-u. 7.

Ungarische Flaschenweinspezialitäten.

Telephon: 75-76 und 96-36.